

Botschaft drei

Geistliche Prinzipien, Lebenslektionen und heilige Warnungen aus der Geschichte von Samuel

Bibelverse: 1.Sam. 1:10–11, 18–20, 27–28;
2:30, 35–36; 3:1–21; 4:11–22; 7:3–17; 12:23

I. Samuel war vom Stamm Levi (1.Chr. 6:33–38), aber nicht vom Haus Aarons, der von Gott eingesetzten Familie der Priester; Samuel diente dem Herrn als eine Person, die nicht durch Geburt, sondern durch das Gelübde eines Nasiräers ein Priester war:

- A. Gottes Schritt in mit Seiner Antwort auf Hannas Gebet war, einen überwindenden Nasiräer hervorbringen, der absolut für die Erfüllung des Verlangens Gottes war; noch vor seiner Geburt wurde Samuel von seiner Mutter zu einer solchen Person geweiht – 1 Sam. 1:10–11, 18–20.
- B. Gott verlangt es, dass alle von Seinem Volk Nasiräer sind; ein Nasiräer sein bedeutet, sich absolut und endgültig für Gott zu heiligen und abzusondern, das heißt, für nichts anderes als Gott hier zu sein und für nichts anderes als Seine Zufriedenstellung – das Zeugnis Jesu, das die bezeugende Gemeinde als das Zeugnis und der Ausdruck von Christus ist – 4.Mose 6:1–2; Ps. 73:25–26; Offb. 1:2, 9–13; 19:10; vgl. 2.Mose 38:21:
 - 1. Dass ein Nasiräer sich des Weins und alles, was mit dessen Quelle zusammenhängt, enthält, bezeichnet, dass er sich aller Arten von weltlichem Genuss und Vergnügen enthielt und Christus als seinen Genuss und sein Vergnügen nimmt; den Baum des Lebens essen, das heißt, Christus als unsere Lebensversorgung genießen, sollte im Gemeindeleben an erster Stelle stehen – 4.Mose 6:3–4; Offb. 2:7; Ri. 9:12–13.
 - 2. Dass sich ein Nasiräer das Haupt nicht scherte, bezeichnet, dass er das Hauptsein des Herrn nicht ablehnt, sondern sich ihm absolut unterordnet, ebenso wie allen von Gott eingesetzten stellvertretenden Autoritäten – 4.Mose 6:5; Röm. 13:1–2a; Eph. 5:21, 23; 6:1; Hebr. 13:17; 1.Petr. 5:5.
 - 3. Dass sich ein Nasiräer nicht durch den Tod seiner Blutsverwandten unrein machen durfte, sondern in seiner Absonderung bleiben musste, um Gott heilig zu sein, bezeichnet, dass ein Nasiräer natürliche Zuneigung überwindet – 4.Mose 6:7.
 - 4. Dass ein Nasiräer nicht in die Nähe eines Toten kommen und nicht durch den plötzlichen Tod einer Person neben ihm unrein gemacht werden durfte, bezeichnet, dass ein Nasiräer vom Tod abgesondert ist – V. 6–9; Offb. 3:4; 3.Mose 11:31; 5:2; vgl. 1.Joh. 5:16.

II. Zur Zeit Samuels war das Priestertum des Hauses Aaron bis zum Äußerten verfallen; Gott hatte jedoch die Situation vorausgesehen; Er hatte nicht nur das Haus Aarons zu Priestern bestimmt, sondern auch eine Ergänzung vorgesehen – das Nasiräer-Gelübde in 4.Mose 6 – für den Fall, dass die von Gott bestimmten Priester unzureichend sein sollten:

- A. Als das Haus Aarons verfiel, wurde diese Ergänzung in die Praxis umgesetzt; Samuel wurde zu einem Priester, indem er geweiht, abgesondert und dem Herrn geliehen wurde – 1 Sam. 1:11, 27–28.

- B. Zur Zeit Elis war Gott arm, was das Priestertum betraf, also lieb Hanna Samuel dem Herrn; wenn die Situation anormal ist, wird der Herr arm, was Seine Verwaltung betrifft, und es besteht die Notwendigkeit, dass sich jemand freiwillig dem Herrn zur Verfügung stellt.
- C. Nachdem sie Samuel Eli gebracht hatte, pries Hanna Gott für Seine Rettung, die Er durch Seine wunderbaren Taten vollbracht hatte; ihr Gebet bezog sich auf Gottes Vorgehen in Seiner Ökonomie und wies darauf hin, dass sie etwas über Gottes Ökonomie erkannt hatte – 2:1–10.

III. Samuel wuchs unter der Obhut Elis auf; in seiner Jugend diente Samuel Gott vor Eli (V. 11b, 18–19), und wurde von Eli darin unterwiesen, wie er Gott dienen sollte:

- A. Gott rief Samuel dreimal; „Da merkte Eli, dass es Jehovah war, der den Knaben rief. Und Eli sagte zu Samuel: Geh hin und leg dich schlafen, und falls Er dich ruft, sollst du sagen: Rede, Jehovah, denn Dein Diener hört.“ – 3:1–10:
 - 1. Das war etwas absolut Positives, das Samuel von Eli lernte: Als Diener des Herrn müssen wir unsere Gemeinschaft mit Ihm aufrechterhalten und immer auf Ihn hören – Lk. 1:34–38; 10:38–42.
 - 2. Unser Leben hängt von den Worten des Herrn ab, und unsere Arbeit hängt von Seinen Geboten ab (Offb. 2:7; 1.Sam. 3:9–10; vgl. Jes. 50:4–5; 2.Mose 21:6); das Leben der Gläubigen hängt ganz vom Sprechen des Herrn ab (Eph. 5:26–27).
 - 3. Das Sprechen des Herrn befähigt uns, das Ziel Seiner ewigen Ökonomie zu erfüllen, eine Braut als Sein Gegenüber zu haben – Offb. 2:7; Eph. 5:26–27; Hld. 8:13–14.
- B. Während Samuel lernte, beobachtete er den Verfall des niedergegangenen aaronitischen Priestertums:
 - 1. Er sah, wie die Lade Gottes von den Ältesten des Volkes missbraucht und von den Philistern erobert wurde und dass dabei die Herrlichkeit Gottes von Israel wich; er erkannte das strenge Gericht Gottes über das Haus Elis, das den Tod Elis und seiner beiden bösen Söhne Hophni und Pinehas einschloss – 1.Sam. 2:12–36; 4:11–22.
 - 2. Das strenge Gericht Gottes über das Haus Elis wurde von einem Mann Gottes prophezeit (2:27–36); dann wurde dieses strenge Gericht durch das Wort Jehovahs durch Samuel bestätigt (3:11–18).
 - 3. Gottes Absicht, Eli durch Samuel von dem kommenden Gericht zu unterrichten, könnte darin bestanden haben, einen unvergesslichen Eindruck bei diesem jungen Priester zu hinterlassen; das war die Weisheit Gottes – V. 17–18.
 - 4. Das schwächte Samuel nicht in seinem zukünftigen Priestertum als Nasiräer, sondern wurde ihm während seines priesterlichen Dienstes zu einer ständigen Warnung, die ihm half, sein ganzes Leben lang rein in seinem Dienst für Gott zu bleiben.

IV. Samuel war einer, der das Zeitalter wendete zum Zeitalter des Königreichs mit dem Königtum; das war nicht nur in der Geschichte Israels, sondern sogar in der Geschichte der Menschheit ein großes Ereignis:

- A. Samuel rebellierte nicht gegen das Haus Aaron, und er maßte sich nichts vom Haus Aaron an; während Samuel heranwuchs, sorgte Gott für eine Umgebung, die ihn zurüstete und seine Fähigkeit ausbaute, alles zu tun, was erforderlich war, damit Gott das Zeitalter zum Zeitalter des Königs mit dem Königreich wenden konnte.
- B. Als Priester ersetzte und in gewisser Weise beendete Samuel das abgestandene aaronitische Priestertum; Gott benutzte Samuel, um das Zeitalter zu wenden, nicht durch Rebellion oder Revolution, sondern im Wege der göttlichen Offenbarung, um das Königtum einzuführen.
- C. Samuel war ein Mann der Offenbarung, und er tat alles nach dem, was er sah; „Jehovah offenbarte Sich Samuel ... durch das Wort Jehovahs“ (V. 21); außerdem war Samuel ein Mensch nach dem Herzen Gottes – eine Kopie, eine Verdoppelung des Herzens Gottes; als eine solche Person hätte er niemals etwas Rebellisches getan.

V. Samuels ganzes Sein und seine Person, nicht nur sein Tun, sein Leben und seine Arbeit, waren Gott gemäß; Samuels Sein und Gottes Herz waren eins; aus diesem Grund können wir sagen, dass Samuel, ein Mann, der Gott entsprach, der handelnde Gott auf der Erde war:

- A. Gottes Gedanken waren in Samuels Überlegungen; er hatte keinen anderen Gedanken, keine anderen Überlegungen und kein anderes Denken; sein Lebenswandel und sein Wirken waren für die Ausführung von allem, was im Herzen Gottes war.
- B. Samuel salbte Saul und David zum König (10:1; 16:1, 13); dies entsprach der Anordnung Gottes, dass Samuel allezeit vor Seinem Gesalbten einhergehen sollte (2:35), um den König zu überwachen und zu beobachten, was der König tat.
- C. Dies weist darauf hin, dass Samuel, der handelnde Gott auf der Erde, größer war als der König; Samuel konnte so qualifiziert sein, weil Gott ihn viele Jahre lang einzig und allein für Seine Ökonomie zugerüstet hatte:
 - 1. Samuel konnte von Gott benutzt werden, um Seine Ökonomie auszuführen, weil er ein Mensch war, der Gott und dem Herzen Gottes entsprach, ohne Selbstsucht und ohne Gedanken an eigenen Gewinn – vgl. Mt. 16:24–26; Lk. 9:23–25.
 - 2. Er hatte kein Herz für etwas anderes als das Herz Gottes und die Auserwählten Gottes; sein Herz war ein Spiegelbild vom Herzen Gottes – vgl. Phil. 2:19–22; 2.Kor. 3:16–18.
 - 3. Samuel hielt es für eine Sünde gegen Jehovah, nicht für das Volk Gottes zu beten, das Sein persönlicher Schatz und Sein Besitz ist – 1.Sam. 12:23; 2.Mose 19:5.
- D. Obwohl es für Samuel nicht leicht war, in seinem besonderen Umfeld für Gott einzutreten, kümmerte er sich um Gottes Interessen und wendete das Zeitalter; nach dem Alten Testament steht Samuel auf einer Stufe mit Mose, wenn es darum geht, für Gott und Seine Interessen einzutreten – Jer. 15:1.
- E. „Da verkündete Samuel dem Volk die Praxis des Königtums und schrieb es auf in einem Buch und legte es vor Jehovah nieder“ – 1.Sam. 10:25a:
 - 1. Mose gab den Kindern Israels das Gesetz, aber bevor Samuel kam, hatten sie keine Statuten, keine Verfassung.

2. Samuel lehrte das Volk die Statuten, die Verfassung, die Praxis, die Sitten, die Bräuche, die Verordnungen und die Regeln, wie man das Königreich Gottes auf Erden ausübt.

VI. Gott begann ein neues Zeitalter, indem er Samuel, einen jungen Nasiräer, als einen treuen Priester erweckte, um das niedergegangene Priestertum zu ersetzen – 2:35:

- A. Samuel wurde von Gott eingesetzt, um das Wort Gottes zu sprechen, um das Lehren des Wortes Gottes durch das alte Priestertum zu ersetzen; im Priestertum ist das erste, was ein Priester tun sollte, für Gott zu sprechen.
- B. Das Brustschild und die Urim und Thummim, die der Hohepriester trug, waren die Mittel, die Gott benutzte, um zu Seinem Volk zu sprechen (2.Mose 28:30); während des Niedergangs des Priestertums ging das Sprechen Gottes fast verloren (1.Sam. 3:1, 3a).
- C. Gott reichte Seinen Auserwählten Sein Wort dar, indem Er Samuel als Propheten in das erhöhte Prophetentum einsetzte (V. 20–21), und Er übte Seine Autorität über Seine Auserwählten aus, indem Er Samuel als Richter erweckte (7:15–17).
- D. Samuel beendete als letzter Richter das Richtertum und führte als der neue Priester das Königtum herbei, das durch das erhobene Prophetentum gestärkt wurde.
- E. Gott musste eine lebendige Person, einen Propheten, erwecken, um für Ihn zu sprechen; in Gottes Anordnung wird Samuel als der erste Prophet angesehen, weil er das Prophetentum für Gottes Sprechen einführte – Apg. 3:24; 13:20; Hebr. 11:32.

VII. Samuel war eins mit Gott auf der Erde; als der handelnde Gott auf der Erde, als der Vertreter des Gottes im Himmel, um über Sein Volk auf der Erde zu herrschen, diente Samuel in fünf Stellungen – 1.Sam. 7:3:

- A. Samuel diente als ein Nasiräer, der Gott absolut geweiht war für die Erfüllung der Ökonomie Gottes – 1:11, 28a.
- B. Samuel diente als ein gottesfürchtiger, gottgefälliger Priester, um das abgestandene und niedergegangene Priestertum zu ersetzen, und er war treu, für Gott zu handeln, sogar um Könige für die göttliche Regierung auf der Erde zu ernennen und einzusetzen – 2:30, 35–36; 7:3–17; Ri. 9:9, 13.
- C. Samuel diente als ein von Gott eingesetzter Prophet (1.Sam. 3:20), um das Wort Gottes zu sprechen, um die Lehre des alten Priestertum zu einer Zeit zu ersetzen, als das Wort Jehovahs selten war und Visionen nicht weit verbreitet waren (V. 1–10, 19–21).
- D. Samuel diente als ein Richter in der Wirklichkeit des Königtums, um das Richten des Volkes durch das alte und abgestandene Priestertum zu ersetzen – 7:15–17.
- E. Samuel diente als ein Mann des Gebets, der für die Auserwählten Gottes betete, damit sie auf dem Weg Gottes bleiben, mit Gott eins werden, sich nicht von den Götzen der Völker verführen lassen und Gott als Ebenezer genießen (was „der Stein der Hilfe“ bedeutet – V. 12), damit das Verlangen Gottes nach Seinem Willen in Bezug auf sie erfüllt werden kann (V. 3–17; 8:6; 12:19–25; 15:11b).